

### Lehrer auf der Schulbank

Schulen im Süden gehen gemeinsam gegen Rechtschreibschwäche vor

Rechtschreibung schwach – so urteilte die IGLU-Studie über deutsche Schüler. Die Johann-Gutenberg-Realschule beschreitet mit einer Fortbildung neue Wege, um dem Problem zu begegnen. „Es muss nicht mehr getan werden, sondern das Richtige“, meint Dr. Ilona Löffler vom Kinderzentrum für Entwicklungs- und Lerntherapie, die die Fortbildung an der Wellinghofer Realschule leitete. Auf Initiative der Johann-Gutenberg-Schule und mit finanzieller Unterstützung der Ruhr Nachrichten bilden sich rund 30 Deutschlehrerinnen und -lehrer von Grund-, Haupt- und Realschulen des Dortmunder Südens gemeinsam fort. Sie lernen, ihre diagnostischen Fähigkeiten zu stärken sowie Maßnahmen und Materialien für den Förderunterricht zu erarbeiten. Damit sitzen nun erstmals Lehrer von Grund- und weiterführenden Schulen an einem Tisch, um zu lernen. In einem Boot sitzen sie dagegen schon immer: „Wir übernehmen die Schüler von den Grundschulen“, so Bettina Niggemann, die das Projekt gemeinsam mit Ivonne Kröger



Dr. Ilona Löffler (r.) erklärt Ivonne Kröger (l.) und Bettina Niggemann (M.) nicht „gutes Benehmen“, sondern nur, wie Fehler bei der Rechtschreibung des Wortes zustande kommen. RN-Foto: Riese

koordiniert. „Es müsste schon viel früher eingegriffen werden.“ Das zeigte auch ein Test, den die Gutenberg Realschule mit allen neuen Fünftklässlern durchführte: Von 98 Kindern benötigen 44 Förderunterricht, um ihre Rechtschreibschwächen auszugleichen.

„Die Probleme können nur

durch individuelle Förderung aufgefangen werden“, sind die Beteiligten überzeugt. Deshalb soll die zunehmende Rechtschreibschwäche zu einem Schwerpunkt des Schulprogramms an der Johann-Gutenberg-Realschule werden, kündigt der stellvertretende Schulleiter Jörg Skubinn an. Natürlich soll bei all

dem das Anspruchsniveau der Realschule erhalten bleiben, so Bettina Niggemann. Schüler mit elementaren Defiziten müssten außerschulisch an einem Spezialinstitut wie dem Kinderzentrum gefördert werden. „Im Interesse der Kinder, denn viele leiden sehr unter ihrer Rechtschreibschwäche.“

• rie